

Energieeffizientes Bauen und Sanieren lohnt sich wie nie!

Im Bereich energieeffizient Bauen und Sanieren treten in den Förderprogrammen der KfW Förderbank zum 24. Januar 2020 Änderungen in Kraft. Hintergrund sind die im September 2019 beschlossenen Klimaziele der Bundesregierung.

Bremen, 16. Januar 2020. Positive Nachrichten für Hauseigentümer oder solche, die es in diesem Jahr werden möchten: Ende Januar erhöht die KfW Bank ihre Tilgungs- und Investitionszuschüssen und vergibt günstige Kredite für Sanierungsarbeiten oder den Neubau energieeffizienter Häuser. Bei der Modernisierung eines Altbaus oder beim Neubau lohnt sich die Investition in den baulichen Wärmeschutz gleich mehrfach: Der Wohnkomfort und der Wert der Immobilie nehmen zu, während die Energiekosten gleichzeitig sinken. „Mit den gestiegenen Fördersätzen wird das energieeffiziente Bauen und Sanieren noch attraktiver“, begrüßt auch Martin Grocholl, Geschäftsführer der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens in Bremen, die Änderungen. „Die energetische Sanierung des Wohnungsbestands ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die höheren Förderungen der KfW unterstützen maßgeblich die Senkung des CO₂-Ausstoßes aus dem Gebäudebestand.“

Vom Altbau zum Effizienzhaus

Orientiert man sich dabei an den Effizienzhaus-Standards der KfW, können dabei jetzt noch höhere Zuschüsse in Anspruch genommen werden. Das KfW-Effizienzhaus gibt es in verschiedenen Stufen, die jeweils durch Kennzahlen markiert sind. Das KfW-Effizienzhaus 55 verbraucht beispielsweise nur 55 Prozent der Wärmeenergie verglichen mit einem nach gesetzlichem Standard gebauten Gebäude. Je kleiner die Zahl, desto besser ist die energetische Qualität des Gebäudes und desto höher ist die Förderung. Konkret erhöht sich für die Sanierung zu einem KfW-Effizienzhaus der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozent und der maximale Kreditbetrag steigt um 20.000 Euro auf 120.000 Euro. Bei der Sanierung zu einem KfW-Effizienzhaus 55-Standard entspricht dies einem Tilgungszuschuss von 40 Prozent, das heißt, bis zu 48.000 Euro pro Wohneinheit müssen nicht zurückgezahlt werden. Auch für energetische Einzelmaßnahmen erhöht sich der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozent bei einem maximalen Kreditbetrag von 50.000 Euro. Neben der KfW Förderung gibt es zudem verschiedene Förderprogramme für den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen und ab diesem Jahr ist die steuerliche Abschreibung für Sanierungsmaßnahmen möglich.

Energieeffizienz von Anfang an - Förderungen bei Neubauten

Auch ein energieeffizienter Neubau lohnt sich, so Grocholl: „Bauen Sie sich keinen Altbau, sondern schöpfen Sie die Förderungen aus, um einen modernen energetischen Standard zu realisieren.“ Für den Neubau eines KfW-Effizienzhauses steigt der Tilgungszuschuss auf bis zu 25 Prozent bei einem maximalen Kreditbetrag von 120.000 Euro. So ist für die Errichtung eines Neubaus im Standard KfW-Effizienzhaus 40 Plus ein Tilgungszuschuss von bis zu 30.000 Euro möglich.



PRESSEMITTEILUNG

Förderberatung auf den Bremer Altbautagen

Wer über die Sanierung seines Wohnhauses nachdenkt und von den neuen Förderungen profitieren möchte, kann sich zudem an die Experten am Beratungsstand zum Thema Förderung auf den Bremer Altbautagen wenden. Die Verbrauchermesse mit zahlreichen Ausstellern und Experten aus dem Bereich Bauen und Sanieren findet am kommenden Wochenende, von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr, in Halle 7 der Messe Bremen (parallel zur Messe hanseBAU) statt. Informationen gibt es unter www.bremer-altbautage.de.

Für Energieberater und weiteres Fachpersonal plant energiekonsens eine Fachveranstaltung zu den Neuerungen in der Förderlandschaft und deren Auswirkungen.

Pressekontakt energiekonsens:

Hannah Simon

Tel: 0421-376671-61

E-Mail: presse@energiekonsens.de

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte.

energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de